



Bild: iStock

17.01.2020 13:32 CET

amedes erhält erneut Zulassung als Zentrum für Präimplantationsdiagnostik

Die amedes Holding GmbH, ein führender Anbieter interdisziplinärer und medizinisch-diagnostischer Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken, teilt mit, dass das Labor wagnerstibbe Hannover (amedes genetics) und das Kinderwunschzentrum der Deutschen Klinik Bad Münde gemeinsam die offizielle Zulassung als Zentrum für Präimplantationsdiagnostik (PID) erhalten haben. Beide Standorte sind Teil der amedes-Gruppe.

Die Präimplantationsdiagnostik ist ein in Deutschland zugelassenes

Verfahren zur Untersuchung eines hohen Risikos für eine schwerwiegende Erbkrankheit. Sie darf nur durchgeführt werden, wenn eine interdisziplinär zusammengesetzte PID-Kommission die Einhaltung der strengen Voraussetzungen geprüft und eine zustimmende Bewertung abgegeben hat. Familiär vorbelasteten Frauen oder Paaren wird damit die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer fortpflanzungsmedizinischen Behandlung die betreffende Erbkrankheit beim Embryo vor der Implantation in die Gebärmutter untersuchen zu lassen.

Die sechs nördlichen Bundesländer Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben eine gemeinsame PID-Kommission bei der Ärztekammer Hamburg eingerichtet. Neben medizinischen Aspekten beinhaltet die Bewertung der Zulässigkeit einer PID auch psychologische, soziale und ethische Aspekte.

Nur sehr wenige Zentren sind deutschlandweit für das PID-Verfahren zugelassen. Im Einzugsbereich der nördlichen Bundesländer unterhält amedes derzeit das einzige voll funktionsfähige PID-Zentrum. Kooperationen mit weiteren Standorten sind in Planung.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 70 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland und Belgien interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich fast 160.000 Laborproben von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik bearbeitet. Zudem werden jährlich über 700.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit mehr als 3.800 Mitarbeitern - darunter über 400 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Bereich.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

040.33 44 11 95 40